

Liebe FreundInnen und Interessierte der politischen Philosophie,

der **7. Brief aus der PRAXIS-Werkstatt** versteht sich als Beitrag zur Orientierung einer 'konsequenten' Linken. Er konkretisiert die gesellschaftlich-geschichtliche, gegenwärtig zugespitzte Situation und weist transformatorische Perspektiven auf: **Imperiale Politiken kontra Sicherheit und soziale Emanzipation** lädt nicht nur zur Auseinandersetzung, sondern auch zur Unterstützung und konzeptuellen Weiterentwicklung ein.

Der vormals versandte **Entwurf zur politischen Philosophie heute** liegt in verbesserter, mit Literaturhinweisen ergänzter Fassung vor. Dieser Entwurf zur **Fortentwicklung des Praxis- und Marxismusdenkens** fasst die Resultate entsprechender Studien nach der Arbeit von 1997 zu [Ernst Blochs Interpretation der Elf Thesen von Marx zu Feuerbach](#) konzentriert zusammen.

Als maßgebliche Grundlagenarbeit empfehle ich **Das Konzept PRAXIS im 21. Jahrhundert**. Karl Marx und die Praxisdenker, das Praxiskonzept in der Übergangsperiode und die latent existierende Systemalternative. 2. Auflage bei [Books on Demand](#), Norderstedt 2021. (670 S./ 24,80 EUR). [OpenAccess](#) über KOBRA, den Dokumentenserver der Universität Kassel.

Viele Grüße *Horst Müller*

Der 7. Brief aus der PRAXIS-Werkstatt

Imperiale Politiken kontra Sicherheit und soziale Emanzipation

Brief aus der PRAXIS-Werkstatt Nr. 7, im September 2022.

Alles deutet auf einen Entwicklungssprung in der eröffneten gesellschaftsgeschichtlichen Übergangsepoche. Dabei ist die Alternative als sozial-ökonomische, demokratische und ökologische Systemalternative erst ungefähr umrissen.

Vor allem muss das sozialstaatswirtschaftliche Leben durch konsequente fiskalische und institutionelle Maßnahmen aus der Teufelskrallen von Exportismus, Austerität und Privatisierung befreit und in eine neue dynamische Balance gebracht werden. Überhaupt ist kein Transformationskonzept stichhaltig, das nicht wert- und reproduktionstheoretisch fundiert ist und eine Aufhebung des kapitalistisch unheilbaren, intrinsischen Verwertungs- und Wachstumszwangs ausweist, der die Welt ruiniert.

Will eine linke Opposition angesichts der gesellschaftlich-geschichtlichen Situation weiterhin als konsequente Friedens- und Wendekraft agieren, braucht es entschiedene Anstrengungen zur analytisch-programmatischen Selbstfindung und praktisch-politischen Konvergenz.

Aufrufe:

<https://www.praxisphilosophie.de/brief-aus-der-praxiswerkstatt-07-imperiale-politik-kontra-soziale-emanzipation.pdf>

<https://www.praxisphilosophie.de/letter-from-the-praxis-workshop-07-imperial-politics-contra-social-emancipation.pdf>

Fortentwicklung des Praxis- und Marxismusdenkens

Zur Fortentwicklung des Marxismus als politische Philosophie des praxis- und dialektischlogischen Realismus und Humanismus

Tagungsbeitrag anlässlich Friedrich Engels 200. Geburtstag, im Oktober 2021

Forschungsansatz und Blick auf Probleme des Marxismus

- (1) Zur Fortentwicklung des Praxis- und Marxismusdenkens im Praxiskonzept
- (2) Die konstitutionstheoretische Fragestellung als neuer Forschungsansatz
- (3) Skizze zu Entwicklungsproblemen des Praxis- und Marxismusdenkens

Konstitutions- und Wissenschaftskonzept und die Dialektik

- (4) Praxis als Realisations- und Konkretionseinheit gesellschaftlicher Wirklichkeit
- (5) Die Synthesis der Praxisperspektiven und der Formwandel der Praxis
- (6) Zur Inspiration und zu den Grenzen von Hegels Logik und Dialektik
- (7) Elemente eines praxis- und dialektischlogischen Realismus
- (8) Praxis als höchste Existenzform, ihre Entfremdung und Hoffnungsperspektive
- (9) Die Wissenschaft gesellschaftlicher Praxis und die Dialektizität in der Natur

Situation und politisch-programmatische Perspektiven

- (10) Eine Philosophie, Wissenschaft und Politik gesellschaftlicher Emanzipation
- (11) Politische Philosophie als Existenzphilosophie und emanzipierte Weltansicht

Aufrufe:

https://www.praxisphilosophie.de/entwurf_zur_politischen_philosophie_heute.pdf

https://www.praxisphilosophie.de/outline_of_political_philosophy_today.pdf

dr.horst.mueller@t-online.de

<https://www.praxisphilosophie.de>

<p><i>Die Infobriefe der Initiative für Praxisphilosophie erscheinen jährlich etwa 2-3mal. Wenn Sie keine Zusendung wünschen, senden Sie dieses Mail bitte mit „OUT“ in der Betreffzeile zurück</i></p>
